Yemen : ein Bildband

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **76 (1967)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-975083

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Yemen

Ein Bildband

Im Hintergrund rotbräunliche Matten und Teppiche, dazwischen Holzstämme, die das Gerüst eines Zeltes bilden. Eine junge Beduinenfrau, in tiefblaue Gewänder gehüllt, lehnt in stolzer Haltung an einem Pfosten. Das Weiss ihrer Zähne blitzt, aus ihren Augen blickt Leidenschaft und zugleich verhaltene Skepsis.
Das so beschriebene Bild findet sich auf der Titelseite eines kürzlich erschienenen inhaltsreichen Bandes. Sein Titel? *Yemen — Land der Königin von Saba.*
Der Verfasser, *Dr. Reinhold Wepf,* dessen aussagekräftige Farb- und Schwarzweissbilder und trefflichen Beschreibungen von der ersten Seite an jeden Leser in ihren Bann ziehen, lernte das einst glückliche, heute aber von Fehden und Krieg bedrohte Land kennen, als er 1964 als Chefarzt der im Auftrag des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz durch unsere nationale Rotkreuzgesellschaft zusammengestellten medizinischen Equipe im Feldspital von Uqd amtete.

Folgen wir für einen Augenblick der Erinnerung! Als das Schweizerische Rote Kreuz im Herbst 1963 erstmals den Auftrag erhielt, eine medizinische Equipe für den Einsatz im royalistischen Yemen bereitzustellen, gingen wir in Büchern, Berichten und Artikeln jeder Spur nach, die in das einstige Arabia felix führte. Die Ausbeute war spärlich. Vieles über Geschichte, Kultur und Geographie dieses Landes blieb ebenso Stückwerk wie das Bild, das man sich auf Grund der oft einander widersprechenden Zeitungsmeldungen über den im Yemen herrschenden Krieg machen konnte.
Wie ein Versprechen mutete darum, noch ehe man die Seiten aufschlug, der Titel des neuen Bildbandes von Dr. Reinhold Wepf an. Die Beduinenfrau auf dem Einband lockte in unbekannte und doch bekannte Ferne . . . *Unbekannte Ferne,* weil hier ein in allen Arten schillerndes Bild entsteht, ein Erlebnisreichtum sich offenbart, wie ihn nur jemand weiterzugeben vermag, dem neben einer bis in alle Feinheiten dringenden Beobachtungsgabe auch die Kraft der Sprache eignet. *Bekannte Ferne,* weil wir manches von dem, das auf den 108 Seiten geschildert wird, bereits vor Jahren in unserer Rotkreuzzeitschrift — freilich gekürzt — veröffentlichen durften: Feldspital Uqd, in einer Felsenwüste des Rub al Chahli . . . Patienten, die von weit her kamen, oft ermüdende Tagesmärsche zurücklegten, um sich von Schweizer Aerzten behandeln, von Schweizer Schwestern und Pflegern betreuen zu lassen . . . 107 Operationen, 466 Röntgenbilder, 989 Laboranalysen, 6685 Konsultationen — so lautet die Statistik eines einzigen Monats. Gibt es einen überzeugenderen Beweis für das segensreiche Wirken des Roten Kreuzes?
Erhielten wir auch vor Jahr und Tag einen vielsagenden Einblick in die medizinische Tätigkeit im Yemen, so ist der Kreis in diesem Buch doch weitergezogen. Unter das Thema «Erlebter Yemen» gehört auch manches Gespräch mit einfachen oder aber hochgestellten Yemeniten, gehören die ungezählten Erlebnisse, die die Begegnung mit Land und Leuten fernab der Rotkreuzarbeit brachten, gehören fundierte Angaben über Geographie und Wirtschaft, Schilderungen über uns Europäer eigentümlich anmutende Sitten und vieles mehr. Der kulturhistorische Ueberblick stammt aus der Feder von *Professor Dr. W. Dostal,* Bern. Den dritten Teil bildet ein Abriss über die Landeskunde des Yemen von *Professor Dr. H. von Wissmann,* Tübingen.
Nur unvollständig wäre eine Beschreibung des herrlichen Bandes, wollte man nicht auch der Bilder gedenken, die der Verfasser von seiner Reise heimgebracht hat. Es sind Aufnahmen von der Rotkreuzarbeit, Aufnahmen von der Landschaft und den sie belebenden Pflanzen und Sträuchern, Aufnahmen — oftmals handelt es sich dabei um Portraitstudien — der Menschen des Yemen, Aufnahmen, die Arbeit, Leben und Kultur dieses Landes eindrücklich wiedergeben. So schliesst sich der Blick zum Ganzen, erfüllt von Bewunderung für dieses im Inhalt und in der Aufmachung grossartige Werk des Berner Arztes. *ebh.*

Nichts wäre naheliegender, als wenn wir dieser Besprechung eine jener Stellen folgen liessen, in der von der Rotkreuzarbeit in Yemen berichtet wird. Naheliegend schon deshalb, weil die Tätigkeit des Roten Kreuzes, wenn auch in anderer Form und weniger umfangreich, heute noch fortgesetzt wird, sind doch sogenannte «fliegende» Equipen, die sich je aus einem Arzt und einem Pfleger zusammensetzen, im Einsatz, um dort, wo es not tut, den Yemeniten ärztliche Hilfe zu bringen. Doch Zauber und Rätselhaftigkeit des fernen Landes sprechen ungleich deutlicher aus jenem Kapitel, das wir auf den folgenden Seiten wiedergeben. Es möge zugleich Zeugnis ablegen von dem Reichtum und der Vielseitigkeit des kürzlich im Verlag Kümmerly & Frey, Bern, erschienenen Buches.